

PROJEKTDDETAILS

ERRICHTUNG EINES VORGEFERTIGTEN GEWÄCHSHAUSES AUF DEM GELÄNDE DES SCHLOSSPARKS MORITZBURG IN ZEITZ

1. Ziele

➤ Literacy-Konzept

Um die Forderungen des Literacy-Konzeptes umzusetzen, werden alle theoretischen Arbeiten in einem speziellen Projektheft zusammengefasst.

➤ Lesekompetenz

Die Schülerinnen und Schüler sollen den Umgang mit Prospektmaterial von verschiedenen Gewächshäusern kennen lernen.

Sie sollen aus dem Text Vor- und Nachteile von Gewächshäusern unterschiedlicher Hersteller herausfinden. Nach der genaueren Auswertung der Prospekte wird von den Schülern eine Auswahl des für unsere Anforderungen geeigneten Gewächshauses getroffen.

Um einen problemlosen Aufbau zu gewährleisten, müssen sich die Schüler und Schülerinnen mit der Aufbauanleitung auseinandersetzen. Es ist herauszufinden, welche zusätzlichen Leistungen und in welchem Umfang diese für den Aufbau des Gewächshauses erforderlich sind.

Im Deutschunterricht ist fachübergreifend mit der Praxis ein Arbeitsablauf zu erstellen, der zusätzlich als Vortrag vor der Klasse zu halten ist. Hierbei sollen die Schüler befähigt werden, frei vor einer größeren Personengruppe zu sprechen. Diese Übung dient als Vorbereitung des Kolloquiums.

In den letzten Jahren hat es sich gezeigt, dass Schüler große Probleme beim Halten eines freien Vortrages haben,

insbesondere, wenn im Verlauf des Kolloquiums vor Personen gesprochen werden muss, die nicht zum vertrauten Umfeld gehören (z.B. Koordinator, Schulleiter).

Es ist also ein großer Zeitraum zur Vortragsvorbereitung und -wiederholung notwendig, um den Schülern die Angst frei zu sprechen zu nehmen.

➤ Mathematische Grundbildung

In der mathematischen Grundbildung wollen wir erreichen, dass mathematische Probleme ihre Anwendung in der Praxis finden. Selbst einfache Berechnungen, wie Fläche und Umfang eines Rechtecks, bereiten vielen Schülern große Schwierigkeiten. Im konkreten Fall sind alle Berechnungen so aufzubauen, dass von der mathematischen Theorie zur speziellen Lösung einer Aufgabe übergeleitet wird.

Beispiel: Die mathematische Formel für die Fläche eines Rechtecks lautet $A = a \cdot b$.

Im Projekt setzt sich die Nutzfläche in einem Gewächshaus aus Rechteckflächen für Beet und Weg zusammen.

Hierbei wird nicht von der Seite a oder b gesprochen, sondern von Breite und Länge.

Solche Lösungen sind für viele BVJ-Schüler ein Problem.

Weiterhin müssen Fundamentvolumen, Erdvolumen für Mutterboden, Pflanzabstände sowie die Preise für Fundament und Gewächshaus berechnet werden.

Alle durchgeführten Berechnungen sind bei der praktischen Arbeit nachvollziehbar und zu überprüfen.

➤ Einbeziehung des Faches Informatik

Im Fach Informatik werden entsprechend der modifizierten Rahmenrichtlinie das Zeichenprogramm, die Textverarbeitung und die Präsentation in das Projekt einbezogen.

- o *Textverarbeitung*

Der zur Festigung der Lesekompetenz geforderte Vortrag ist von jedem Schüler selbständig schriftlich zu erarbeiten. Diese handschriftliche Ausarbeitung wird in der Textverarbeitung im Fach Informatik in den Computer übertragen.

- o *Zeichenprogramm*

Mit Hilfe des Zeichenprogramms sollen die Schüler einen schematischen Gartenplan erstellen. Der Gartenplan wird vereinfacht mit Beeten, Wegen, einem Gartenteich und einer Wassersammelanlage sowie dem Gewächshaus dargestellt.

- o *Präsentation*

Um der Einmaligkeit der Projektarbeit ein entsprechend attraktives Aussehen zu verleihen, sind Zeichnungen und Fotomaterial in die Gestaltung einzubeziehen.

➤ **Naturwissenschaftliche Grundbildung**

Innerhalb des Gesamtprojektes „Aufbau eines Lehrgartens“ werden naturwissenschaftliche Grundkenntnisse vermittelt, die teilweise im Projekt „Errichtung eines Gewächshaus“ umgesetzt werden.

Die eigentliche Nutzung des Gewächshauses für die Schüler erfolgt erst im Schuljahr 2009/2010.

Allerdings sollte bei der Übergabe des Gewächshauses nicht nur der bauliche Teil, sondern auch die Bestückung mit Erdmaterial für ein Kalt- bzw. Warmbeet erfolgen.

Im theoretischen Unterricht werden demzufolge Erdarten, Erdaufbereitung und Düngung behandelt.

➤ Kompetenzentwicklung der Jugendlichen

Ein solch umfangreiches Projekt, wie die Umgestaltung eines verwilderten Gartens mit den Einzelprojekten

- o Bau einer Terrasse
- o Bau eines Wegesystems
- o Anlegen eines Gartenteiches
- o Aufstellen eines Gewächshauses

bietet die besten Voraussetzungen für die Entwicklung der verschiedenen Kompetenzen.

Es werden alle Methodenkompetenzen, die in der Tabelle der modifizierten Rahmenrichtlinie des BVJ vom 11.06.07, Seite 9, aufgeführt sind berührt.

Die zeitliche Planung für ein solches Projekt ist allerdings sehr schwierig, da die projektbeeinflussenden Faktoren nicht immer voraussehbar sind. Folgende Faktoren können den Ablauf stören:

- wetterbedingte Zeitverschiebung
- Stundenplanänderung durch Krankheit oder andere Ausfälle der Lehrkraft
- Lieferverzögerungen bei erforderlichen Baumaterialien
- Krankheit der Schüler, usw.

➤ Einsatz von Medien

Nachfolgend aufgeführte Medien sollen zum Einsatz gebracht werden:

- o Lehrbücher zum Gartenbau
- o Prospektmaterial

- o DVD zum Gartenbau
- o Mitteldeutsche Zeitung für die Präsentation des Projektverlaufes in der Öffentlichkeit

➤ Zusammenarbeit mit schulischen Partnern

Wichtigster Partner ist die Leitung des Schlossparks Moritzburg, der das Gelände zur Verfügung stellt und bei der Umsetzung behilflich ist.

Alle erforderlichen Transportarbeiten werden über den Schlosspark abgewickelt.

➤ Dokumentation der Erfahrungen und Ergebnisse

Zur Dokumentation der Ergebnisse wird zusätzlich zu den geführten Heftern der Schüler ein Projektheft angelegt.

Weitere Möglichkeiten zur Dokumentation ist die Erstellung einer Schautafel und eines kleinen Videofilms.

Um das Selbstwertgefühl der Schüler zu steigern, erfolgt eine Zusammenarbeit mit der Mitteldeutschen Zeitung.

➤ Nachnutzung bzw. Transfer

Das Teilprojekt „Errichtung eines Gewächshauses“ kann so nicht nachgenutzt werden. Allerdings erfolgt eine Nachnutzung für das fertig gestellte Gewächshaus.

Der Transfer des Projektes ist durch Dokumentation, Fachvorträge vor Ort oder an anderer Stelle möglich.

2. Arbeits- und Zeitplanung

➤ Arbeits- und Zeitaufwand

Das Projekt „Errichtung eines Gewächshauses“ auf dem Gelände des Schlossparks Moritzburg ist Teil eines über einen längeren Zeitraum gehenden Projektes zur Umgestaltung eines verwilderten Gartens in einen Lehrgarten. Seit ca. einem Jahr arbeiten wir an diesem Vorhaben.

Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden folgende Arbeiten fertig gestellt bzw. befinden sich noch in der Ausführung:

- Aufmaß der Gartenanlage als Grundlage für die gemeinsame Gartenplanung
- Aufnahme von Splitt aus einem alten Wegesystem zur Wiederverwendung
- Demontage eines Regenwasserbeckens zwecks Umgestaltung zu einem Gartenteich
- Errichtung einer Terrasse und Anlegen neuer Wege

Sollte unser Projekt bewilligt werden, werden der Bau und die Fertigstellung des Gewächshauses noch im Mai bzw. Juni dieses Schuljahres erfolgen.

Vorgesehen sind folgende Arbeitsschritte:

- o Vermessung der Lage für die Fundamente
- o Aushub der Erde in den frostsicheren Bereich
- o Einbringung von Kies und Bau der Fundamente mit Kellersteinen
- o Ausfüllen der Kellersteine mit Beton und gleichzeitige Einbringung der Gewächshausverankerungen

- o Montage des vorgefertigten Gewächshauses nach Bauanleitung auf dem errichteten Fundament
- o Einbringung der Erde für zukünftige Bepflanzung

Sollte es witterungsbedingte oder sonstige Zeitverzögerungen geben, wird das Projekt mit gleichem theoretischen Umfang im neuen Schuljahr durchgeführt.

Die bereits begonnenen praktischen Arbeiten werden dann ebenfalls im neuen Schuljahr weitergeführt.

➤ Planung und Zuweisung von Verantwortlichkeiten

Zwischen dem Schlosspark Moritzburg und der Berufsbildenden Schule Zeitz wurde bereits vor längerer Zeit eine Vereinbarung über die Umgestaltung eines ehemaligen Pachtgartens auf dem Gelände des Schlossparks Moritzburg zum Lehrpfadgarten geschlossen.

Alle erforderlichen Absprachen bezüglich Termine, Transporte, usw., erfolgen auf direktem Weg zwischen Frau Sanke, verantwortliche Projektleiterin für den Schlosspark Moritzburg und Herrn Bürger, verantwortlicher Projektleiter für die Berufsbildenden Schulen.

D. Bürger

Projektleiter/FGL BVJ

Zeitz, 08. April 2009